



Gemeinsam Erfolg wagen

Die HANNOVER Finanz Gruppe ist seit über 30 Jahren ein gefragter Eigenkapitalpartner für den Mittelstand sämtlicher Branchen. Das 1979 gegründete Private-Equity-Haus gehört zu den ersten Wagniskapitalgebern in Deutschland. Namhafte Unternehmen wie Fielmann, Rossmann oder die technotrans AG haben ihr Wachstum mit Beteiligungskapital der HANNOVER Finanz Gruppe realisiert und die unternehmerische Begleitung in Anspruch genommen. Auch im Falle einer Unternehmensnachfolge und bei mittelständisch strukturierten Spin-offs investiert die Gruppe. Die HANNOVER Finanz konzentriert sich auf Unternehmen ab 20 Millionen Euro Jahresumsatz. Unternehmen können bis zu 50 Millionen Euro Eigenkapital erhalten.

Mittelständische und inhabergeführte Unternehmen entscheiden sich für die HANNOVER Finanz aufgrund der langfristigen Engagements. Bei Nachfolgeregelungen wie einem Management-Buy-out (MBO) oder einem Management-Buy-in (MBI) sowie Spin-offs übernimmt die Gruppe Mehrheiten. Hierbei können Transaktionen bis zu 150 Millionen Euro finanziert werden. In bestimmten Fällen engagiert sich die HANNOVER Finanz auch als Minderheitsgesellschafter. Da die Fonds der Gruppe als sogenannte „Evergreens“ über eine unbegrenzte Laufzeit verfügen, besteht kein Zwang zum kurz- oder mittelfristigen Verkauf der Beteiligungen. Das Kapital der Fonds wird von großen institutionellen Investoren aus dem Banken- und Versicherungssektor bereitgestellt.

Das Management der HANNOVER Finanz Gruppe ist seit dem Management-Buy-out 1993 selbst maßgeblich an der banken- und konzernunabhängigen Keimzelle der Gruppe, der HANNOVER Finanz GmbH, beteiligt. Hier sprechen Unternehmer mit Unternehmern in Sachen Eigenkapital.

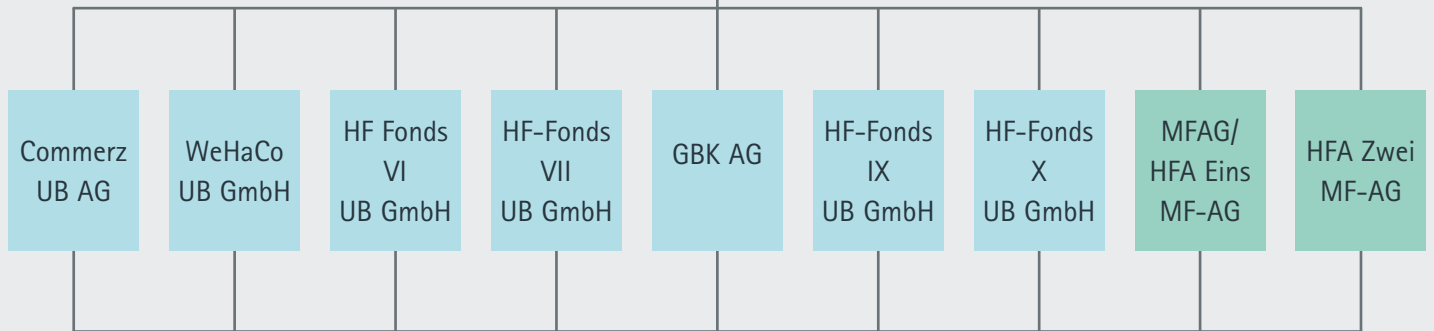
Das derzeit betreute Kapital der HANNOVER Finanz Gruppe beträgt über 750 Millionen Euro. Das Portfolio umfasst rund 60 Unternehmen in Deutschland und Österreich. Seit der Gründung investierte die Gruppe insgesamt kumuliert über eine Milliarde Euro und hat über 180 Projekte erfolgreich begleitet.

Struktur, Referenzen, Philosophie	0-1
Ihr Eigenkapitalpartner	2-3
Der Weg zum Beteiligungskapital	4-5
Beispiel Wachstumsfinanzierung: Die Dirk Rossmann GmbH	6-7
Beispiel Unternehmensnachfolge/MBO/MBI: Die Eschenbach Optik GmbH	8-9
Beispiel Unternehmensnachfolge/Spin-off: Die Schrack Technik International GmbH	10-11
Beispiel Gesellschafterwechsel/Börsengang: Die aleo solar AG	12-13
Das Team	14-17

# HANNOVER Finanz Gruppe

HANNOVER Finanz GmbH

HANNOVER Finanz Austria GmbH



rund 60 mittelständische Beteiligungen

### Gesellschafter der HANNOVER Finanz GmbH

- ▶ Management der HANNOVER Finanz GmbH, 25 %
- ▶ Hannover Rückversicherung AG, 25 %
- ▶ Deutscher Ring Lebensversicherungs-AG, 10 %
- ▶ NÜRNBERGER Lebensversicherung AG, 10 %
- ▶ M.M.Warburg & CO KGaA, 10 %
- ▶ Gehrke Treuhand GmbH, 10 %
- ▶ Eigene Anteile (mittelbar), 10 %

### Investoren der Fonds

- ▶ Commerzbank AG
- ▶ Hannover Rückversicherung AG
- ▶ Die Continentale
- ▶ Deutscher Ring Lebensversicherungs-AG
- ▶ NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
- ▶ Mecklenburgische Lebensversicherungs-AG
- ▶ M.M.Warburg & CO KGaA
- ▶ Berufsständische Versorgungswerke
- ▶ KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau)
- ▶ Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien

## Referenzen (Auswahl)



**AGROLAB GmbH**  
Bruckberg  
Dienstleistungen im  
Bereich Agrar-, Umwelt-  
und Produktanalytik



**Eschenbach Optik GmbH**  
Nürnberg  
Brillenfassungen aus TITANflex und  
technische Optik



**mobilcom**  
Communicationstechnik GmbH  
Büdelsdorf  
Telefondienstleister



**Dirk Rossmann GmbH**  
Burgwedel  
Drogeriefachmarktkette



**technotrans AG**  
Sassenberg  
Flüssigkeitentechnologie  
für die Druckindustrie



**AIXTRON AG**  
Herzogenrath  
Spezialmaschinenbau für die  
Halbleiterindustrie



**Fielmann AG**  
Hamburg  
Augenoptik-Einzelhandelskette



**MPA Pharma GmbH**  
Trittau  
Pharmaprodukthandel



**Runners Point**  
Warenhandelsgesellschaft mbH  
Recklinghausen  
Laufsport-Fachhandel



**Willy Vogel AG**  
Berlin  
Zentralschmieranlagen für  
Industrie- und Nutzfahrzeuge



**aleo solar AG**  
Prenzlau/Oldenburg  
Fertigung und Vertrieb von  
Solarmodulen



**FRIGOBLOCK Grosskopf GmbH**  
Essen  
Fahrzeugkälteanlagen für  
Kühlfahrzeuge



**Oettinger Brauerei GmbH**  
Oettingen in Bayern  
Bier- und Limonadeproduktion



**Schneider Versand GmbH**  
Wedel  
Werbemittelversand



**Schrack Technik International GmbH**  
Wien  
Systemanbieter für Niederspannung  
und Daten-, Licht- und Kabeltechnik

Der Vorstand der  
HANNOVER Finanz Gruppe:  
Andreas Schober (Mitte),  
Sprecher des Vorstandes,  
dahinter stehend v.l.n.r.:  
Goetz Hertz-Eichenrode  
Claus von Loeper  
Jürgen von Wendorff



Das unternehmerische Wagnis, Ideen und Pläne zu verwirklichen, braucht einen unabhängigen, unternehmerisch denkenden Eigenkapitalpartner. Der gemeinsame Erfolg ist uns wichtig.

Wir beteiligen uns an mittelständischen Unternehmen ab 20 Millionen Euro Umsatz. Wir sind ein banken- und branchenunabhängiger Ansprechpartner für Unternehmer und deren Berater in Banken, Kanzleien und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie für Unternehmerverbände und Institutionen.

Geld ist für uns nur das Mittel, um Wachstum und Unternehmensnachfolge zu finanzieren. Die Partnerschaft und die Beratung, die wir einem Unternehmen als Eigenkapitalpartner bieten, sind der eigentliche Wert.

Beständigkeit und nachhaltiges, qualitatives Wachstum stehen für uns an erster Stelle. Denn wir sind uns unserer Verantwortung für die Belange unserer Partner – sowohl auf der Seite der Unternehmen als auch auf Investorensseite – immer bewusst.

## Gemeinsam Erfolg wagen – unabhängig bleiben

Mit einem starken und unabhängigen Finanzierungspartner im Rücken können Unternehmer das Wachstumspotenzial besser ausschöpfen. Sie teilen Chancen und Risiken mit der HANNOVER Finanz Gruppe. Unternehmen können so in ihrer mittelständischen Struktur fortgeführt werden – ohne in Abhängigkeit von Banken, Lieferanten oder Abnehmern zu geraten.

Unternehmer und Berater sprechen bei der HANNOVER Finanz Gruppe mit einem unternehmerisch denkenden Partner in Sachen Eigenkapital. Für jedes Unternehmen erarbeitet das interdisziplinäre HANNOVER Finanz-Team mit Experten aus seinem fachübergreifenden Netzwerk individuelle Lösungen.





## Das Rückgrat des Unternehmens stärken

Die HANNOVER Finanz Gruppe steht dem Unternehmen mit ihrer starken Finanzkraft zur Seite, ohne Einfluss auf das Tagesgeschäft zu nehmen oder die Flexibilität des Managements einzuschränken. Am Ende der Partnerschaft steht die Veräußerung der Anteile. Der Zeitpunkt hierfür richtet sich nach der Entwicklung und der Reife des Unternehmens. Der Verkauf geschieht in Übereinstimmung mit allen Beteiligten.

Eigenkapital ist das Rückgrat jedes Unternehmens und vergrößert den Finanzierungsspielraum

- ▶ ohne Tilgungsverpflichtung
- ▶ ohne Rückzahlungsverpflichtungen
- ▶ ohne Sicherheitsleistungen

### Motive für eine Beteiligung

#### ■ Wachstum

Das Unternehmen wächst überproportional oder hat überdurchschnittliches Wachstumspotenzial.

#### ■ Lösungen für die Nachfolgeregelung

- **Management-Buy-out (MBO)** durch ein bereits im Unternehmen tätiges Management, das die Situation des Unternehmens sehr gut kennt und Wachstumspotenzial sieht. Der bisherige Unternehmer und Eigentümer sollte zumindest für den Übergang noch zur Verfügung stehen.
- **Management-Buy-in (MBI)** durch einen von außen kommenden Manager, der zum Unternehmen passt, die Branche kennt und ein Konzept für eine Weiterentwicklung mitbringt.
- **Umstrukturierung im Gesellschafterkreis**
- **Komplettverkauf**

#### ■ Ausgliederungen (Spin-offs)

Große Konzerne wollen sich von einem Tochterunternehmen mit einem eigenständigen Management trennen, das nicht mehr zum Kerngeschäft passt, aber als selbstständiges Unternehmen gute Marktchancen hat.

#### ■ Börsenvorstufe

Unternehmen sind börsenreif, wenn Umsatz und Ertrag positiv entwickelt wurden und weiteres Wachstum durch einen Börsengang finanziert werden soll. Das Wachstum bis zur Börsenreife finanziert der Eigenkapitalpartner durch eine Übergangsfinanzierung (Bridge).

### Kriterien für die Zusammenarbeit

- Ein fähiges und **engagiertes Management** ist Voraussetzung.
- Das Unternehmen sollte **am Markt gut positioniert** sein, zum Beispiel als Marktführer in einer Nische.
- Das **Wertsteigerungspotenzial** sollte durch realistische Möglichkeiten zur Umsatzsteigerung und durch **gute Ertragsaussichten** erkennbar sein.
- Ein aussagefähiges, **geordnetes Rechnungswesen** und transparente Organisationsstrukturen erleichtern die Zusammenarbeit.
- Sanierungsfälle und Existenzgründungen (Seed, Start-up) entsprechen nicht den Kriterien der HANNOVER Finanz Gruppe. Dafür gibt es in anderen Organisationen geeignete Spezialisten.

## Arten der Beteiligung

Jedes Unternehmen braucht maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte.  
Die Art der Beteiligung richtet sich nach der jeweiligen Situation:

- direkte Beteiligung durch Kapitalerhöhung
- direkte Beteiligung durch Anteilsverkauf
- stille Beteiligung/Gesellschafterdarlehen in Verbindung mit direkter Beteiligung

## Schritte zum Beteiligungskapital

Jedes Kapital suchende Unternehmen sollte die eigene Situation kritisch analysieren. Bevor es zu den endgültigen Verhandlungen und schließlich zum Abschluss kommt, führt die Beteiligungsgesellschaft gemeinsam mit dem Unternehmer und gegebenenfalls auch mit Beratern folgende Maßnahmen durch:

### ■ Kurzanalyse

Die Situation des Unternehmens, die Marktchancen sowie die Wettbewerbssituation werden geprüft.

### ■ Detailprüfung

Auf die Analyse folgen die Auswertung der Bilanzen, die Plausibilitätsprüfung der Unternehmensplanung und die Unternehmensbewertung. Danach werden das Beteiligungskonzept und das Beteiligungsangebot erarbeitet.

### ■ Vertragswerk

Das Vertragswerk sieht, je nach Situation des Unternehmens, immer anders aus. Feste Bestandteile sind:

- der Beitritts- und Beteiligungsvertrag
- der Anteilskauf- und Übertragungsvertrag
- der Gesellschaftsvertrag/die Satzung
- die Einrichtung und Festlegung der Kompetenzen eines Beirats
- weitere Verträge wie Darlehens- und Geschäftsführerdienstverträge.



## Wachsen mit Mut und langem Atem

### Die Dirk Rossmann GmbH

Die Keimzelle der Dirk Rossmann GmbH ist die 1908 gegründete Drogerie des Großvaters in Hannover. Dirk Roßmann hat 1972 die Idee, daraus ein ganzes Netz von Drogeriemärkten zu entwickeln und gilt seitdem als Erfinder der Drogerieketten. Nach rasantem Wachstum auf rund 50 Millionen Euro Umsatz im Jahr 1979 sinkt die Eigenkapitalquote auf unter 20 Prozent. Dirk Roßmann entscheidet sich für die HANNOVER Finanz Gruppe und stärkt sein Unternehmen für die weitere Expansion.

Heute ist die Firma Rossmann mit über 24.000 Mitarbeitern und 2.200 Verkaufsstellen eine der größten Drogerieketten in Europa. Der Konzernumsatz liegt bei über vier Milliarden Euro.

### Beteiligung und Erfolg

Die Partnerschaft mit der HANNOVER Finanz Gruppe sichert dem Unternehmen die Unabhängigkeit und Dirk Roßmann die unternehmerische Freiheit. In dieser Zeit kann das Unternehmen:

- die Umsätze verzwanzigfachen,
- die notwendige Einkaufsmacht etablieren,
- eine innovative Verwaltungs- und Logistikzentrale aufbauen,
- Warenwirtschaftssysteme, die EDV-Organisation und das Controlling auf dem neuesten Stand halten,
- ein solides, nachhaltiges Wachstum generieren.



ROSSMANN

Dirk Roßmann, geschäftsführender  
Gesellschafter der Dirk Rossmann GmbH

## Die Partnerschaft

Die HANNOVER Finanz Gruppe beteiligt sich 1980 an der Firma Rossmann. Durch weitere Kapitalerhöhungen steigt der Anteil von anfangs 10 auf 38 Prozent. Die solide Eigenkapitalquote stärkt der Dirk Rossmann GmbH für die Expansion in Deutschland und in den osteuropäischen Ländern den Rücken.

Nach 22 Jahren Partnerschaft und einem stetigen Wachstum verkauft die HANNOVER Finanz Gruppe 2002 ihre Beteiligung im Einverständnis mit dem Unternehmer. 40 Prozent erwirbt die international tätige Drogeriekette A. S. Watson, ein Tochterunternehmen des Hongkonger Mischwarenkonzerns Hutchison Whampoa. Heute hält Dirk Roßmann 60 Prozent der Anteile.

## Der Unternehmer zieht Bilanz

**Dirk Roßmann:** „Der Entschluss, einen kapitalkräftigen Partner zu beteiligen, war für mich eine nahe liegende Konsequenz aus der raschen Expansion. Für mich war damals wichtig, diese Entwicklung auf eine solide finanzielle Grundlage zu stellen. Die Beteiligung der HANNOVER Finanz war im Gegensatz zu einer Aktionärsbeteiligung für mich die richtige Entscheidung.“

Dank der verbesserten Eigenkapitalquote konnten wir unsere Strategie forcieren. Besonders während der stürmischen Expansionsphase des Unternehmens nach der Wiedervereinigung hat sich die Partnerschaft mit der HANNOVER Finanz bewährt. Meine einmal getroffene Entscheidung, die HANNOVER Finanz zum Partner meines Unternehmens zu machen, habe ich aus wirtschaftlicher wie auch aus menschlicher Sicht nie bereut.“



## Stabübergabe an die Zukunft

### Die Eschenbach Optik GmbH

1913 gründet der Kaufmann Josef Eschenbach ein Handelsunternehmen für Sehhilfen. Sein Sohn und die Enkel bauen Eschenbach zum Marktführer für Brillenfassungen und Fernsichtprodukte aus. Bekannt wird das Nürnberger Unternehmen durch TITANflex-Brillen und viele Designpreise. 1999 verkauft die Familie Anteile an die HANNOVER Finanz und gibt die operative Führung an das Management ab. Bald ist das Unternehmen auch Weltmarktführer im Bereich optischer Sehhilfen. 2007 erwirbt Barclays Private Equity die Anteile von HANNOVER Finanz.

Heute setzt Eschenbach mit 12 Tochtergesellschaften und 550 Mitarbeitern in über 80 Ländern pro Jahr über 135 Millionen Euro um und expandiert international durch Zukäufe.

### Beteiligung und Erfolg

Der von der HANNOVER Finanz Gruppe finanzierte Management-Buy-out (MBO) kombiniert mit einem Management-Buy-in (MBI) sichert die Zukunft des Unternehmens. Während der Partnerschaft kann Eschenbach:

- das Familienunternehmen in einen Management geführten Betrieb umbauen und so die Zukunft in einem hart umkämpften Markt sichern,
- den Umsatz deutlich steigern und die Expansion in Europa vorantreiben,
- die Marktführerschaft bei hochwertigen Brillengestellen stärken und eigene Marken etablieren,
- die Weltmarktführerschaft bei optischen Sehhilfen und die Sparte „Technische Optik“ aufbauen.



 **ESCHENBACH**

Dr. Wolfgang Rebstock, Vorsitzender der  
Geschäftsführung, Eschenbach Optik GmbH



## Die Partnerschaft

1998 beginnen die Enkel des Gründers ihren von langer Hand geplanten Rückzug aus dem aktiven Geschäftsleben umzusetzen. Sie verbreitern die Kapitalbasis ihres Unternehmens mit Hilfe eines Finanzinvestors und beteiligen zwei Mitglieder des bestehenden Managements sowie einen am Unternehmertum interessierten Manager von außen. HANNOVER Finanz unterstützt die Familie Eschenbach bei der Umsetzung des klassischen MBO/MBI-Konzepts und der Bündelung aller Anteile in einer Holding. Die Eschenbachs dokumentieren ihre Verbundenheit mit einer Rückbeteiligung. Acht Jahre bleibt HANNOVER Finanz Gesellschafter und unterstützt alle Beteiligten beim Umbau der Eschenbach Gruppe in ein Management geführtes Unternehmen. 2007 gewinnt Eschenbach für die nächste Wachstumsstufe wieder einen Finanzinvestor, der die Anteile von der HANNOVER Finanz Gruppe und der Familie Eschenbach übernimmt.

## Der Unternehmer zieht Bilanz

**Dr. Wolfgang Rebstock:** „Der Investor gab uns Stabilität. Wir konnten das Familienunternehmen in Ruhe in einen vom neuen Management geführten Betrieb umbauen und unsere Wachstumspläne realisieren. Die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Investor, der als Unternehmensentwickler bekannt ist, hat sich für uns sehr positiv ausgewirkt. Wichtig war mir auch, dass HANNOVER Finanz sich nicht in die Geschäftsführung einmischt. Ein guter Investor tut so etwas nicht.“

Gemeinsam mit HANNOVER Finanz haben wir die Voraussetzung dafür geschaffen, dass 2007 mit Barclays Private Equity ein internationaler Investor die Anteile der HANNOVER Finanz übernommen hat und wir jetzt unsere internationale Expansion weiter vorantreiben können.“



## Weichen für unternehmerisches Handeln stellen

### Die Schrack Technik International GmbH

Schrack Technik ging aus der Schrack AG hervor, einem 1920 gegründeten österreichischen Familienunternehmen. Nach Veräußerung durch die Familie gehört Schrack Technik zum französischen Rexel-Konzern. Strategische Überlegungen führen 2005 erneut zum Verkauf. Das Management nutzt die Chance, das Steuer des mittelständischen Betriebs selbst zu übernehmen und den Verkauf an einen strategischen Investor abzuwenden.

Der Produkt- und Systemanbieter für Niederspannung, Daten-, Licht- und Kabeltechnik ist bis heute eine starke Industriemarke in Zentraleuropa und beschäftigt zurzeit rund 680 Mitarbeiter bei einem Umsatz von rund 200 Millionen Euro.

### Beteiligung und Erfolg

Die Partnerschaft mit der HANNOVER Finanz Gruppe ermöglicht Schrack Technik, die langfristige Marktführerschaft für Energie- und Datentechnik in Zentraleuropa aufzubauen. Der hohe Bedarf an technischen Services in Gebäuden und Industrieanlagen, vor allem auf dem Markt in Osteuropa, birgt ein beträchtliches Wachstumspotenzial. Jetzt kann Schrack Technik:

- eine solide Finanzierungsstruktur sicherstellen,
- unternehmerische Freiheit für die „neuen Unternehmer“ gewährleisten,
- Expansion und Weiterentwicklung des Unternehmens fördern.



**SCHRACK**  
TECHNIK

Wilhelm Großeibl, Geschäftsführer der  
Schrack Technik International GmbH



## Die Partnerschaft

Der Management-Buy-out markiert Mitte 2005 für die neuen Unternehmer den Startschuss für den Ausbau der Marktführerschaft in Osteuropa. Schrack Technik ist dabei, neue Märkte, wie zum Beispiel in Rumänien, zu erobern und ist inzwischen in über zehn Ländern in Europa aktiv. In enger Zusammenarbeit treiben Management und Finanzinvestor seitdem die Internationalisierung voran.

## Der Unternehmer zieht Bilanz

Wilhelm Großeibl: „Im Rahmen eines Management-Buy-outs konnte ich gemeinsam mit meinen Geschäftsführungskollegen sowie 16 weiteren Führungskräften unseres Unternehmens die Schrack Technik Gruppe vom französischen Rexel Konzern übernehmen. Für das Management alleine wäre eine derartige Transaktion natürlich unmöglich zu finanzieren gewesen. Mit der HANNOVER Finanz Gruppe konnten wir jedoch das notwendige Eigenkapital darstellen, die Banken für die Fremdfinanzierung gewinnen und damit gemeinsam den Verkäufer überzeugen.“

Dank der HANNOVER Finanz Gruppe als engagiertem Partner ist es uns gelungen, eine kraftvolle und sichere Lösung für unser Unternehmen zu finden und gleichzeitig eine gesunde Basis für die dynamische Weiterentwicklung sicherzustellen.“



## Mit Phantasie auf Kurs gehen

### Die aleo solar AG

2001 gründet Jakobus Smit zusammen mit Partnern aleo solar. Der Ökonom gewinnt insgesamt 32 Kommanditisten und baut die modernste Produktion für Fotovoltaikanlagen in Brandenburg auf. Smit setzt auf höchste Qualität unter dem Markennamen aleo. Bestnoten der Stiftung Warentest folgen. Mit der HANNOVER Finanz Gruppe als Partner erhält das Unternehmen 2006 eine neue Struktur und geht an die Börse. Ein rasantes Wachstum ist das Ergebnis.

Heute gehört das Unternehmen zur Robert Bosch GmbH und produziert bei einem Jahresumsatz von rund 350 Millionen Euro mit seinen 700 Mitarbeitern jährlich über eine halbe Million Solarmodule für Fotovoltaikanlagen in der ganzen Welt.

### Beteiligung und Erfolg

Mit Unterstützung der HANNOVER Finanz Gruppe kann die aleo solar AG ihre Gesellschafterstruktur vereinfachen, die Kommanditisten ablösen und so die Voraussetzung für den erfolgreichen Börsengang schaffen. Die Partnerschaft ermöglicht den Aufbau eines internationalen Unternehmens. Im Beteiligungszeitraum kann die aleo solar AG:

- den erfolgreichen Börsengang realisieren,
- modernste Produktionsstätten in Deutschland und Spanien aufbauen sowie weitere Vertriebsgesellschaften in Italien, Spanien und den USA gründen,
- Mitarbeiterzahl und Umsatz fast vervierfachen.



# aleo

Jakobus Smit, Vorsitzender  
des Vorstands, aleo solar AG



## Die Partnerschaft

Mit der Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes im Jahr 2000 wird die Stromerzeugung aus Sonnenenergie wirtschaftlich interessant. Gemeinsam mit seinem langjährigen Geschäftspartner Marius Eriksen gründet Jakobus Smit 2001 ein Unternehmen zur Herstellung von Solarmodulen für Aufdachanlagen. 32 Kommanditisten beteiligen sich und 2002 beginnt die Produktion. Solarmodule der Marke aleo genießen von Anfang an hohes Ansehen. Das Unternehmen realisiert bereits 2003 Gewinne; die gewählte Rechtsform der GmbH & Co. KG erweist sich jetzt aber als ungünstig. Die Gesellschafter müssten Steuern zahlen, auch wenn sie keine Einnahmen haben. Daher streben zwei Drittel der Kommanditisten den Ausstieg an. Die anderen wollen das Unternehmen vorantreiben. Das führt zu Entscheidungsblockaden. In der HANNOVER Finanz findet aleo solar einen Partner, der bereit ist die 67 Prozent der Anteile zu übernehmen. Das Management beteiligt sich an der neuen, von HANNOVER Finanz eingerichteten Kaufgesellschaft, die 52 Prozent des Kapitals hält. HANNOVER Finanz verzichtet bewusst auf die Mehrheit und stärkt die Entscheidungsgewalt des Managements. 2006 geht das Unternehmen an die Börse, expandiert ins europäische Ausland und sichert sich eine Beteiligung an der zukunftsweisenden Dünnschichttechnologie.

## Der Unternehmer zieht Bilanz

Jakobus Smit: „Bemerkenswert finden wir, dass die HANNOVER Finanz eigentlich kein Geld in die Gesellschaft hineingegeben, sondern ein Problem gelöst hat, was letztendlich für den Erfolg unseres Unternehmens ein wichtiger Meilenstein gewesen ist. Nur durch das Aufräumen der Gesellschafterstrukturen und das Vereinfachen der Entscheidungswege ist der Börsengang und das weitere Wachstum möglich gewesen. Für uns ist es ein Kompliment an unsere unternehmerische Arbeit, dass wir Teil der Robert Bosch GmbH werden konnten.“

## Generalisten mit Fachkompetenz

Sowohl der Vorstand als auch die Investment Manager betreuen mit Unterstützung des Backoffice Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen. Das Team der HANNOVER Finanz Gruppe hat vom Werdegang her verschiedene und weitreichende Fachkompetenzen.

### Der Vorstand



Andreas Schober



Claus von Loeper



Jürgen von Wendorff



Goetz Hertz-Eichenrode

**Andreas Schober**, Dipl.-Ing., MSEE, Sprecher des Vorstandes, Jahrgang 1954, Studium der Elektrotechnik, Technische Universität Wien und Stanford University, USA (MSEE), Entwicklungs-Ingenieur bei Hewlett-Packard, Management Consultant für die Strategieberatungsgesellschaft Mars & Co., Paris, seit 1988 bei HANNOVER Finanz, seit 1996 im Vorstand, seit 2009 an der Spitze der HANNOVER Finanz.

**Claus von Loeper**, Dipl.-Kaufmann, MBA, Jahrgang 1952, Studium der Betriebswirtschaftslehre, Universität Mannheim und Harvard Business School, USA (MBA), Management Consultant für Bain & Co., London, Leiter strategische Planung bei der Continental AG, seit 1991 bei HANNOVER Finanz, seit 1996 im Vorstand der HANNOVER Finanz.

**Jürgen von Wendorff**, Dipl.-Ing., Jahrgang 1966, Studium des Wirtschaftsingenieurwesens, TU Berlin, Projektleiter Konzernentwicklung, Innovation bei der Preussag AG, seit 1998 bei HANNOVER Finanz, von 2003 bis 2006 Vorstand GBK Beteiligungen AG, seit 2006 im Vorstand der HANNOVER Finanz.

**Goetz Hertz-Eichenrode**, Dipl.-Kfm., Stb., Wirtschaftsprüfer, Jahrgang 1976, Studium der internationalen Betriebswirtschaft, European Business School Oestrich-Winkel, Wirtschaftsprüfung und Transaction Services bei Deloitte & Touche, Associate bei der Alpha Gruppe, seit 2009 im Vorstand der HANNOVER Finanz.



## Die Investment Manager und Prokuristen

**Johannes Voss**, Dipl.-Ing.,  
 Jahrgang 1957, Studium des Maschinenbaus, Universität Hannover, in verschiedenen Funktionen tätig, seit 1984 bei HANNOVER Finanz.  
 E-Mail: [voss@hannoverfinanz.de](mailto:voss@hannoverfinanz.de)

**Jörg Friedrich Bätjer**, Dipl.-Volkswirt,  
 Jahrgang 1956, Studium der Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Penn State (USA) und Kiel, Leasing- und Finanz-Management bei Hewlett-Packard, Vertriebs- und Marketing-leiter in der Kunststoffverpackungsindustrie, seit 1996 bei HANNOVER Finanz.  
 E-Mail: [baetjer@hannoverfinanz.de](mailto:baetjer@hannoverfinanz.de)

**Frank Löffler**, Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Hdl.,  
 Jahrgang 1965, Studium der Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik, Universität Frankfurt, Prüfungsassistent bei PwC Deutsche Revision, Ressortleiter Bürgschaften/Beteiligungen bei der Bürgschaftsbank und der MBG Sachsen-Anhalt, seit 1999 bei HANNOVER Finanz.  
 E-Mail: [loeffler@hannoverfinanz.de](mailto:loeffler@hannoverfinanz.de)

**Steffen Frenzel**, Dipl.-Ökonom,  
 Jahrgang 1965, Studium der Wirtschaftswissenschaften, Universität Hannover, Prüfungsassistent PwC Deutsche Revision, Steuerberater bei Haarmann, Hemmelrath & Partner, seit 1999 bei HANNOVER Finanz.  
 E-Mail: [frenzel@hannoverfinanz.de](mailto:frenzel@hannoverfinanz.de)

**Volker Tangemann**, Dipl.-Volkswirt,  
 Jahrgang 1965, Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Hamburg, Firmenkundenbetreuer der DG Bank Frankfurt, Dresden und Hannover, Leiter für

Existenzgründungsfinanzierungen und Fördermittel bei der Kreissparkasse Hannover, seit 2001 bei HANNOVER Finanz.  
 E-Mail: [tangemann@hannoverfinanz.de](mailto:tangemann@hannoverfinanz.de)

**Christoph Schopp**, Dipl.-Kaufmann, Bankkaufmann,  
 Vorstand der GBK Beteiligungen AG,  
 Jahrgang 1965, Studium der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Universitäten Freiburg i. Br. und Göttingen, Analyst Corporate Finance, Berliner Bank AG, Projektleiter im Beteiligungsgeschäft der WestLB-Gruppe, seit 2001 bei HANNOVER Finanz, seit 2006 Vorstand GBK Beteiligungen AG.  
 E-Mail: [schopp@gbk-ag.de](mailto:schopp@gbk-ag.de)

**Jens T. Lütznert**, Dipl.-Kaufmann,  
 Jahrgang 1970, Ausbildungen bei der MANNESMANN AG und der Vereins- und Westbank AG, Studium der Betriebswirtschaftslehre an der FH Nordostniedersachsen, Lüneburg, Projektleiter im Volkswagen Konzern, Prokurist bei der Hypo-Vereinsbank, seit 2001 bei HANNOVER Finanz.  
 E-Mail: [luetznert@hannoverfinanz.de](mailto:luetznert@hannoverfinanz.de)

**Ulrich Mogwitz**, Dipl. W.-Ing.,  
 Jahrgang 1974, Studium des Wirtschaftsingenieurwesens, TH Karlsruhe, Consultant und Projektleiter beim Beratungsunternehmen Schiffel + Partner, Hamburg, seit 2005 bei HANNOVER Finanz.  
 E-Mail: [mogwitz@hannoverfinanz.de](mailto:mogwitz@hannoverfinanz.de)

**Benjamin Oberwörder**, Dipl.-Kaufmann,  
 Jahrgang 1979, Studium International Business Studies an der Universität Paderborn, seit 2005 Investment Manager bei HANNOVER Finanz.  
 E-Mail: [oberwoerder@hannoverfinanz.de](mailto:oberwoerder@hannoverfinanz.de)

**Jörg Swoboda**, Rechtsanwalt, LL. M.,  
Jahrgang 1969, Jurastudium, Universitäten Bayreuth und  
Osgoode Hall Law School, Toronto (Master of Laws, 1997), von  
1997 bis 2006 Anwalt und anschließend Partner in namhaften  
Wirtschaftskanzleien (M&A und Private Equity-Transaktionen),  
seit 2006 Syndikus der HANNOVER Finanz.  
E-Mail: [swoboda@hannoverfinanz.de](mailto:swoboda@hannoverfinanz.de)

**Christina Silberberger**, Rechtsanwältin,  
Jahrgang 1976, Jurastudium an den Universitäten Bayreuth und  
München, ab 2003 Rechtsanwältin in namhaften Wirtschafts-  
kanzleien (Aktienrecht und Unternehmenstransaktionen), seit  
2007 Rechtsanwältin bei HANNOVER Finanz.  
E-Mail: [silberberger@hannoverfinanz.de](mailto:silberberger@hannoverfinanz.de)

**Jörg Caesar**, CFA, CPA, Dipl.-Kaufmann,  
Jahrgang 1972, Studium der Betriebswirtschaftslehre an der  
Humboldt-Universität Berlin und International Business Admi-  
nistration an der Universität Maastricht, Financial Advisory  
Services bei KPMG, zuletzt Senior Manager und Prokurist bei  
PricewaterhouseCoopers im Bereich Transaction Services, seit  
2008 bei HANNOVER Finanz.  
E-Mail: [caesar@hannoverfinanz.de](mailto:caesar@hannoverfinanz.de)

## Das Backoffice

**Silke Gerlach**, Bilanzbuchhalterin/IHK,  
Jahrgang 1960, seit 2001 Leiterin des Finanz- und Rechnungs-  
wesens, seit 1981 bei HANNOVER Finanz.  
E-Mail: [gerlach@hannoverfinanz.de](mailto:gerlach@hannoverfinanz.de)

**Thomas Winkler**, Dipl.-Betriebswirt,  
Jahrgang 1959, Studium der Betriebswirtschaftslehre, FH Berlin,  
Assistent einer renommierten Wirtschaftsprüfersozietät, kauf-  
männische Leitung in einem mittelständischen Unternehmen,  
kaufmännischer Leiter der HANNOVER Finanz Gruppe, seit 1991  
bei HANNOVER Finanz.  
E-Mail: [winkler@hannoverfinanz.de](mailto:winkler@hannoverfinanz.de)

**Jantje Salander**, Public Relations,  
Jahrgang 1956, Studium der Kommunikationswissenschaften,  
Redakteurin bei der Siemens AG, Leiterin PR beim Wissen-  
schaftszentrum NRW und Design Zentrum NRW, Geschäftsfüh-  
rerin Zentrum für Gestaltung und Wirtschaftskommunikation  
GmbH, seit 2001 Leiterin Unternehmenskommunikation bei  
HANNOVER Finanz.  
E-Mail: [salander@hannoverfinanz.de](mailto:salander@hannoverfinanz.de)

## Die HANNOVER Finanz Austria

**Martin Walka**, Magister,  
Geschäftsführer der HANNOVER Finanz Austria  
Jahrgang 1967, Studium der Betriebswirtschaftslehre, Wirt-  
schaftsuniversität Wien, Senior Investment Manager bei BFAG,  
seit 2000 Geschäftsführer der HANNOVER Finanz Austria, von  
2004 bis 2006 Vorstandsvorsitzender der AVCO Austrian Private  
Equity and Venture Capital Organisation.  
E-Mail: [walka@hannoverfinanz.at](mailto:walka@hannoverfinanz.at)

**Harald Parapatits**, Ingenieur, Magister, MBA,  
Geschäftsführer der HANNOVER Finanz Austria  
Jahrgang 1973, Studium der Wirtschaftsinformatik, Universität  
Wien und Technische Universität Wien, Investment Manager  
bei UNIQA, Senior Investment Advisor bei 3i und BA-CA Private  
Equity, seit 2005 Geschäftsführer der HANNOVER Finanz Aus-  
tria.  
E-Mail: [parapatits@hannoverfinanz.at](mailto:parapatits@hannoverfinanz.at)

**Marcellus Ramsauer**, Magister,  
Jahrgang 1981, Studium der Internationalen Betriebswirtschaft  
an der Universität Wien und der Jönköping International Busi-  
ness School, Schweden, Research Analyst bei der BA-CA Private  
Equity Gruppe, seit 2005 Investment Manager bei HANNOVER  
Finanz Austria.  
E-Mail: [ramsauer@hannoverfinanz.at](mailto:ramsauer@hannoverfinanz.at)

## Sprechen Sie mit unseren Investment Managern

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.hannoverfinanz.de](http://www.hannoverfinanz.de)



**Johannes Voss**  
+49 (0)511 2 80 07-17  
[voss@hannoverfinanz.de](mailto:voss@hannoverfinanz.de)



**Jörg Friedrich Bätjer**  
+49 (0)511 2 80 07-28  
[baetjer@hannoverfinanz.de](mailto:baetjer@hannoverfinanz.de)



**Frank Löffler**  
+49 (0)511 2 80 07-23  
[loeffler@hannoverfinanz.de](mailto:loeffler@hannoverfinanz.de)



**Steffen Frenzel**  
+49 (0)511 2 80 07-61  
[frenzel@hannoverfinanz.de](mailto:frenzel@hannoverfinanz.de)



**Volker Tangemann**  
+49 (0)511 2 80 07-53  
[tangemann@hannoverfinanz.de](mailto:tangemann@hannoverfinanz.de)



**Christoph Schopp, Vorstand**  
GBK Beteiligungen AG  
+49 (0)511 2 80 07-93  
[schopp@gbk-ag.de](mailto:schopp@gbk-ag.de)



**Jens T. Lütznert**  
+49 (0)511 2 80 07-99  
[luetzner@hannoverfinanz.de](mailto:luetzner@hannoverfinanz.de)



**Ulrich Mogwitz**  
+49 (0)511 2 80 07-48  
[mogwitz@hannoverfinanz.de](mailto:mogwitz@hannoverfinanz.de)



**Benjamin Oberwörder**  
+49 (0)511 2 80 07-81  
[oberwoerder@hannoverfinanz.de](mailto:oberwoerder@hannoverfinanz.de)



**Jörg Swoboda**  
+49 (0)511 2 80 07-50  
[swoboda@hannoverfinanz.de](mailto:swoboda@hannoverfinanz.de)



**Christina Silberberger**  
+49 (0)511 2 80 07-60  
[silberberger@hannoverfinanz.de](mailto:silberberger@hannoverfinanz.de)



**Jörg Caesar**  
+49 (0)511 2 80 07-76  
[caesar@hannoverfinanz.de](mailto:caesar@hannoverfinanz.de)

### Ansprechpartner in Österreich:



**Martin Walka, Geschäftsführer**  
HANNOVER Finanz Austria  
+43 (0)1 505 80 00-11  
[walka@hannoverfinanz.at](mailto:walka@hannoverfinanz.at)



**Harald Parapatits, Geschäftsführer**  
HANNOVER Finanz Austria  
+43 (0)1 505 80 00-12  
[parapatits@hannoverfinanz.at](mailto:parapatits@hannoverfinanz.at)



**Marcellus Ramsauer**  
+43 (0)1 505 80 00-23  
[ramsauer@hannoverfinanz.at](mailto:ramsauer@hannoverfinanz.at)

## HANNOVER Finanz Gruppe

HANNOVER Finanz GmbH

Günther-Wagner-Allee 13

D-30177 Hannover

Telefon: +49 (0)511 2 80 07-0

Telefax: +49 (0)511 2 80 07-37

Internet: [www.hannoverfinanz.de](http://www.hannoverfinanz.de)

E-Mail: [mail@hannoverfinanz.de](mailto:mail@hannoverfinanz.de)

HANNOVER Finanz Austria GmbH

Günthergasse 3

A-1090 Wien

Telefon: +43 (0)1 505 80 00-0

Telefax: +43 (0)1 505 80 00-30

Internet: [www.hannoverfinanz.at](http://www.hannoverfinanz.at)

E-Mail: [mail@hannoverfinanz.at](mailto:mail@hannoverfinanz.at)

### Impressum

Konzeption/Redaktion: HANNOVER Finanz Gruppe, Unternehmenskommunikation

Layout und Produktion: Scherrer, Agentur für Gestaltung und Produktion, Hannover

Fotografie: Michael Siebert, Hannover: Seiten 1, 9, 14, 15, 17; Corbis: Hiking Group

on Glacier, Titelseite, Seite 2, 3; Photographer's Choice, John Livzey: Seite 10;

Terje Rakke/The Image Bank/Getty Images: Seite 12